
KLIMAWANDEL – ein gutes Klima für Wandel:

Unterwegs zu einem zukunftsfähigen Verständnis unserer selbst

Montag, 5. Dezember bis Mittwoch, 7. Dezember 2011

Leitung: Dr. Hildegard Kurt

Der Klimawandel begünstigt die Einsicht, dass wir *alle* aufgerufen sind, am notwendigen Wandel mitzuwirken.

So unverzichtbar wie der Umstieg auf erneuerbare Energien aus Sonne, Wind oder Biomasse dürfte es daher sein, mehr als bisher die erneuerbaren Energien in uns selbst zu erschließen – Ressourcen wie Sinn für Gerechtigkeit, Vorstellungskraft, Mut, Empathie und Kreativität. Diese Energien nehmen mit Gebrauch nicht ab, sondern zu. Doch existieren sie auch nur in dem Maße, wie sie wahrgenommen, für wahr genommen werden.

Angesichts der gegenwärtigen Krisen kann die Idee der Sozialen Plastik, einst von der Kunstwelt her eingebracht, ein Impuls sein, uns in diesem Sinne unabhängig von Alter und Tätigkeit neu zu entdecken. Der Satz „jeder Mensch ist ein Künstler“ (Joseph Beuys) besagt: Es gibt eine Dimension in uns, wo wir alle frei sind – frei, bewusster zu werden, frei, uns zu entwickeln und frei, um kreativ neue Formen des Denkens, des Miteinanders, des Lebens und des Arbeitens mit zu gestalten.

Das Seminar vermittelt Methoden und Strategien, die helfen können, Zugang zu den eigenen Fragen und Fähigkeiten, zur eigenen Kreativität zu finden. Von da aus wollen wir dann beginnen, gemeinsam Formen eines veränderten und verändernden Verhaltens in der Welt – ob in unserer kleinen oder der großen – zu erkunden. Vielleicht werden sich daraus gemeinsame Initiativen entwickeln.

Dr. Hildegard Kurt ist Kulturwissenschaftlerin, Autorin und arbeitet auf dem Feld der Sozialen Plastik. Schwerpunkt ihrer Arbeit sind ästhetische Bildung, Kultur und Kunst im Horizont der Nachhaltigkeit. Sie ist Mitbegründerin des „und. Institut für Kunst, Kultur und Zukunftsfähigkeit“ (und.Institut), dessen Berliner Büro sie leitet. Ihre jüngsten Buchveröffentlichungen sind *Leicht auftreten. Unterwegs zu einer anderen Welt. Ein Tagebuch* (VAS, Bad Homburg, 2011) und *Wachsen! Über das Geistige in der Nachhaltigkeit* (Mayer, Stuttgart, 2010). Mehr auf www.hildegard-kurt.de und www.und-institut.de.

MONTAG, 5. Dezember 2011

15.00 Uhr: Eintreffen, Begrüßung

15.15 Uhr: „Den Rucksack auspacken“: Was sind meine Fragen?

Fragen können Werkzeuge sein, die helfen, sich mit dem zu verbinden, was in einem selbst lebendig ist.

19.00 Uhr: Fakultatives Abendprogramm

gestaltet von MusikstudentInnen des ÖJAB-Hauses Eisenstadt

DIENSTAG, 6. Dezember 2011

vormittags: „Erdforum“

Soziale Plastik-Prozess, entwickelt in Zusammenhang mit dem Klimagipfel in Durban, Südafrika, von einem Team um die Künstlerin Shelley Sacks.

nachmittags: „Agenten des Wandels I“

Von hier an richtet sich der Ablauf nicht mehr nach einem im vor hinein festgelegten Programm, sondern danach, wohin der bisherige Prozess geführt hat. Das Arbeiten an diesem Nachmittag und dem kommenden Vormittag – mal in der gemeinsamen Runde, mal in Paaren, mal allein – gibt Impulse, um sich selbst bewusster als bisher in Entwicklung zu bringen und sich gegenseitig dabei zu helfen. Eine Grundlage hierfür bietet das Prinzip „kleine Taten, große Wirkung“.

abends: Lesung aus *Leicht auftreten* und *Wachsen!* (evtl.)

MITTWOCH, 7. Dezember 2011

vormittags: „Agenten des Wandels II“ (Fortsetzung des gestrigen Prozesses)

Fazit und Ausblick

Wo sind wir jetzt? Können wir aus dem gemeinsamen Arbeiten etwas als Werkzeug oder als Substanz mit nach Hause und in das eigene Arbeitsfeld nehmen? Gibt es Vereinbarungen, die wir treffen wollen – mit uns selbst oder untereinander?

13.00 Uhr Einladung zum gemeinsamen Mittagessen. Ende.

Ort: Europahaus Burgenland, Campus 2, 7000 Eisenstadt (ÖJAB-Haus Eisenstadt)

Für TeilnehmerInnen, die das Seminar bereits im April 2011 besucht haben:

Es ist derselbe Ansatz, aber mit anderen Methoden!!!!

Die Seminarteilnahme inklusive Nächtigung und Vollverpflegung ist kostenlos für:
Europahausmitglieder, ÖJAB-BewohnerInnen, ÖJAB-Mitglieder und
ÖJAB-MitarbeiterInnen.

Andere TeilnehmerInnen leisten einen Kostenbeitrag von € 30,-- für das Seminar
zuzüglich Übernachtungskosten (EZ pro Nacht € 28,-- ohne Frühstück. Frühstück in
der Mensa ca. 5,--).

Bitte bei der Anmeldung vermerken, ob Übernachtung (von ...bis...) benötigt wird.

BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL !!!!!!!!!

Information, Anmeldung und Zimmerreservierung bis 30.11.11:

Maria Jankoschek, Tel: 02682 704 5933, Fax: 02682 704 5931

e-mail: europahaus@bibliotheken.at, www.europahaus-bibliothek.org

Das Seminar wird gefördert von:

Österreichische Entwicklungszusammenarbeit, Österreichische Gesellschaft für
politische Bildung, Österreichische Jungarbeiterbewegung, Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur, Burgenländische Landesregierung

Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit

pb österreichische gesellschaft
für politische bildung



kultur
burgenland

bm:uk